

Döhlauer Bauingenieur investiert in die Zukunft – Neueröffnung einer Zimmerei

„Es gehört schon Mut dazu, in einer Zeit, wo im Baubereich ständig von Firmenpleiten zu hören ist, sich neu auf den Weg zu machen und viel Geld in die Hand zu nehmen“ stellte Bürgermeister Gerhard Hager anlässlich der Einweihung der neuen Produktionshalle der Firma Ingenieurholzbau und Zimmerei Köppel in Döhlau am 29.09.2007 fest. Andererseits, so Bürgermeister Hager weiter, sei er überzeugt, wenn das Konzept stimme, die Mannschaft passe und man auf soviel Know How zurückgreifen könne, wie Udo Köppel und sein Team, so müsse so ein Unternehmen zum Erfolg führen.

Dass hier alles passt, darin waren sich die zahlreichen Gästen – Vertreter von Lieferanten, Kooperationspartnern, Kunden sowie Freunde und Bekannte einig.

So waren nicht nur weltliche Vertreter unter den Gästen, sondern auch die Geistlichkeit, vertreten durch Herrn Pfarrer Winfried Pidun, der mit einer kurzen Andacht die Halle segnete.

Der Unternehmer Udo Köppel hat das Zimmerer-Handwerk von der Pike auf gelernt und sich bis zum Bauingenieur weitergebildet. Sowohl als Ingenieur, als auch in der Führung eines Zimmereibetriebs hat er bereits langjährige Erfahrung.

Mit einer bewährten Mannschaft im Rücken, verstärkt durch einige neue Gesichter, fühlt sich Udo Köppel in der Lage, die Lücken, die durch den Ausfall mehrerer Unternehmen in der letzten Zeit entstanden waren im Holzbaubereich in der Region, zu füllen.

Und das nicht nur regional. Auch überregional ist die Kompetenz dieses jungen Unternehmens bereits gefragt.

Dass Udo Köppel keine Angst vor neuen Herausforderungen hat, hat er in seinem Berufsleben immer wieder gezeigt. Als bisher größte Herausforderung bezeichnet er die Mitwirkung bei der Realisierung des Konradsreuther Seniorenhauses - eines Projektes, das nicht nur wegen der innovativen Ansätze im konzeptionellen, sondern auch im baulichen Bereich für Aufsehen gesorgt hat.